

Positionspapier des BUND Bezirksverbands Marbach-Bottwartal zum Thema „Ausweis einer Sonderbaufläche Einzelhandel an der Affalterbacher Straße, Marbach am Neckar“

Hintergrund des Positionspapiers:

Die Stadt Marbach am Neckar plant die Umwidmung eines Teils einer laut Flächennutzungsplan gemischten Baufläche (1,4 ha von 3,0 ha) im geplanten Neubaugebiet Affalterbacher Straße/Kreuzäcker in eine Sonderbaufläche „Einzelhandel“.

Position des BUND BV Marbach-Bottwartal:

Der BUND Bezirksverband Marbach-Bottwartal hat erhebliche Bedenken im Zusammenhang mit der Ausweisung einer Sonderbaufläche „Einzelhandel“ im geplanten Neubaugebiet.

Die Ansiedlung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebs steht unseres Erachtens im Widerspruch zu dem durch die Stadt Marbach formulierten Ziel einer Ansiedlung eines Einzelhandelsbetriebs, der vorrangig der Lebensmittelversorgung des geplanten Neubaugebiets und des angrenzenden Wohngebietes dienen soll.

Nach unserer Auffassung führt die Eröffnung eines großflächigen Einzelhandelsbetriebs zwangsläufig zu einem signifikanten Rückgang der Einkaufsmöglichkeiten in der Marbacher Altstadt sowie deren Umgebung. Insbesondere der Einzelhandelsmarkt REWE in der Grabenstraße dürfte kurz- bis mittelfristig wegfallen.

Die Ansiedlung eines großflächigen Discounters oder Supermarktes an der geplanten Stelle würde erheblichen Autoverkehr sowohl innerhalb Marbachs als auch von den umliegenden Orten verursachen. Die Lärmbelastung auf den Marbacher Durchgangsstraßen würde voraussichtlich weiter steigen. Gleiches gilt auch für die bereits ohnehin überhöhten NOx-Werte, so dass Fahrverbote, z.B. für Diesel-Fahrzeuge, noch schneller näher rücken dürften.

Luftreinhaltung und Lärminderung werden nach unserer Überzeugung vor allem durch kurze, fußläufige oder mit dem Fahrrad erreichbare Versorgungsmöglichkeiten gefördert.

Zudem stellt ein potenzieller Verlust von Versorgungsmöglichkeiten ein Problem für nicht mobile Bevölkerungsteile in der Altstadt und deren Umgebung dar. Der Druck weitere Fahrzeuge anzuschaffen steigt damit ausgerechnet in dem am dichtesten besiedelten Teil von Marbach. Parkdruck und Parksuchverkehr werden dort weiter erhöht.

Des Weiteren sehen wir es als sinnvoll an, dass knappe Flächen nicht ausschließlich für Einzelhandel reserviert werden, sondern – sofern möglich – auch mit Wohnmöglichkeiten kombiniert werden.

Joachim Lösing

Andrea Lehning

kooperative Vorsitzende



BUND Bezirksverband Marbach & Bottwartal

Ansprechpartner für Rückfragen und weitere Auskünfte:

Carsten Schmidt

carsten.schmidt77@web.de